

**Reiten** Mehrere Aufgaben für Yvonne Angliker beim Hallenspringen in Buchs

# Die Ritte als Erholung

Facettenreicher Aufgabenbereich für Yvonne Angliker in Buchs: Organisatorin, Teilnehmerin, Trainerin und Parcoursbauerin.

Karin Omran-Marty

Die Haare sind zu einem Zopf zusammengeflochten. Der Blick schweift konzentriert über die Hindernisse in der Reithalle des Pferdesportstalls Sigg in Buchs. Yvonne Angliker sitzt im Sattel ihres Schweizer Wallachs CD und wartet auf das Glockenzeichen der Jury. Dieses gibt ihr den Start für den Parcours eines Springens der mittelschweren Kategorie RIII/MI frei. Mit feinen Hilfen und viel Ruhe pilotiert Angliker den Dunkelbraunen über die Sprünge.

Leider fällt bei einem Oxer eine Stange. Und vor einem weiteren Sprung stimmt auf einmal die Distanz zum Absprung nicht mehr. CD hat keine Chance mehr, um heil über den Sprung zu kommen. Yvonne Angliker wendet ihr Pferd ab, reitet erneut an und überwindet das Hindernis in schönster Manier. «Das war in diesem Jahr erst mein zweites Turnier», meinte Angliker nach dem Ritt. In einer anderen Prüfung reicht es dafür nach einem Doppelnuller im Normalparcours und dem anschliessenden Stechen für einen 8. Platz.

## Eingespieltes Team

Seit 1983 betreibt Yvonne Angliker mit ihrer Familie den Pferdesportstall in Buchs. In den letzten Jahren führte die Familie jedes Jahr vier grosse Turniere auf ihrem Betrieb durch. Die Veranstaltungen dauern in der Regel mindestens vier Tage. «Im Frühling haben wir zuerst die nationalen Dressurstage und kurz danach das Frühlingsspringen in der grossen Halle», erklärt Yvonne Angliker. Anfang Juli findet dann das grosse Sommerspringen statt. Den Abschluss des offiziellen Turnierbetriebes macht im Oktober das Herbstspringen.



**Yvonne Angliker (mit CD): Viel Power nicht nur auf dem Pferderücken, sondern während des ganzen Anlasses in mehreren Bereichen.** (kom)

Unterstützt wird Yvonne Angliker in erster Linie von ihrem Mann Ruedi sowie ihrem gut eingespielten Team des Pferdesportstalls Sigg AG: «Ohne meine tollen Helfer könnten wir das alles gar nicht machen.»

Am diesjährigen Frühlingsspringen ging die viel beschäftigte Frau auch wieder einmal selber an den Start. «Es ist aber nicht so einfach, am eigenen Turnier auch noch selber in den Sattel zu steigen», meinte die Reiterin. Sie sei immer am studieren, was noch alles erledigt werden müsse. Denn Yvonne Angliker ist nicht nur Reiterin und Organi-

satorin, sondern sie ist auch noch, zusammen mit Guido Basiger (Bülach), Hans Blättler (Buttwil) und ihrem Mann, Parcoursbauerin.

## «Streng, aber schön»

Und wenn Tochter Janine auch noch in den Sattel steigt, was sie eigentlich fast immer tut, coacht Mutter Yvonne ausserdem den eigenen Nachwuchs. «Es ist immer eine strenge, aber auch schöne Zeit», lacht die aufgestellte Powerfrau. Und schon ist sie wieder auf dem Sprung, um wieder irgendwo kräftig mitanzupacken.